

Ingolstädter Anzeiger Ingolstädter Volksblatt ; Freie Presse

Bd.: 13, 2. 1931

Ingolstadt 1931

2 Eph.pol. 65 m-13,2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00032475-3

Die PDF-Datei kann elektronisch durchsucht werden.

## Aus der bayerischen Heimat Oberbayern

**München.** Ein Kind vom Lastkraftwagen getötet. Der 3 1/2 Jahre alte Schlossersohn Albert Sperl wollte noch vor einem herankommenden Lastkraftwagen die Straße überqueren. Er wurde von dem Wagen erfasst, dessen Vorderrad ihm über den Kopf ging. Der Knabe war sofort tot. — Gastod. In ihrer Wohnung in der Ledererstraße wurde eine 49 Jahre alte Konditorin mit einer schweren Gasvergiftung leblos aufgefunden. Sie hatte aus noch unbekanntem Grundem ihrem Leben freiwillig ein Ende bereitet.

**Rosenheim.** Einbruch in eine Postagentur. Am Freitagabend zwischen neun und zehn Uhr wurde in die Postagentur Pang bei Rosenheim eingebrochen. Der oder die Täter entwendeten aus der Geldkassette einen kleinen Betrag; auch die Postwertzeichen und Invalidenmarken wurden gestohlen.

**Tittmoning.** Eine Wasserfahrt mit Hindernissen. Vier Wiener, die seit mehreren Tagen in den Bergen herumgestiegen waren, kamen auf den sonderbaren Gedanken, auf einer Platte von Salzburg aus auf der Salzach, dem Inn und der Donau nach ihrer Heimatstadt zurückzu- gelangen. Kurzfischlöcher kauften die vier Wiener in Salzburg eine Platte und fuhren los. Die Tittmoninger Salzachbrücke wurden ihnen jedoch zum Verhängnis. Als sie auf der österreichischen Seite der Brücke daherkamen, stellte sich die Platte plötzlich quer zum Brückenjoch. Die Insassen ergriffen ihre Köpfe und versuchten schwimmend ans Land zu kommen, während das „Schiff“ am Brückenpfeiler zerfiel. Zehn Meter vom Ufer entfernt mußten sie jedoch ihr Gepäck aufgeben, um das Leben zu retten. Zwei Rucksäcke konnten den Fluten entzogen werden. Die Köpfe enthielten u. a. 600 Schilling Bargeld. Wohl oder übel werden die Wiener nun die Fahrt mit der Eisenbahn machen müssen.

**Ulm.** Unaufgeklärter Vorfal. Ein älteres Ehepaar ging in Begleitung eines jungen Mannes nachts bei einem drohenden Gewitter vom Bahnhof Radersdorf nach Hause. Die alten Leute sandten den jungen Mann voraus, damit wenigstens dieser trocken heim käme. Nach geraumer Zeit hörten die beiden Leute am Straßenrand ein Geräusch, ohne darauf besonders zu achten, und gingen weiter. Da ertönten hinter ihnen die Worte: „Laßt mich mit“. Es war der junge Mann, der so um Hilfe bat. Er war in der Dunkelheit von einem Unbekannten niedergeschlagen und zweimal in das Bein gestochen worden. Hoffentlich kommt bald Licht in die mysteriöse Angelegenheit.

**Ruhpolding.** Lastauto gerät an die Waldbahn. Am Samstag abend stieß der aus Reit i. B. kommende Zug in Siding gegen das mit Holz beladene und

mit vier Personen besetzte Lastauto des Herrn Schubert. Der Kraftwagen wurde die Böschung hinabgeschleudert und überschlug sich, während der Anhänger auf die entgegengesetzte Seite geworfen wurde. Wie durch ein Wunder blieben die vier Insassen des Kraftwagens unverletzt.

**Pfaffenhofen a. d. Inn.** Kalb aus dem Stall entwendet. Bei dem Bauern Sebastian Hackl in Waidhofen waren unbekannte Diebe in den Stall eingedrungen, wo sie an Ort und Stelle ein zwei Zentner schweres Kalb schlachteten, das Tier dann auf die nahe Wiese beförderten und dort ausweideten. Darauf verschwanden die Einbrecher mit dem gestohlenen Fleisch.

### Schwaben

#### Tragödie eines Ehepaars

**Augsburg, 25. Aug.** Montag früh 5 Uhr erschof der in der Ohnstrasse in Pfersee wohnhafte 50 Jahre alte Weber Wendelin Wed seine noch schlafende Ehefrau, die 54 jährige Weberin Anna Wed, durch einen Schuß in die Schläfe, richtete darauf die Waffe gegen sich selbst und tötete sich gleichfalls durch einen Schuß in die Schläfe. Der Grund zur Tat ist in einem unheilbaren Leiden des Mannes zu suchen, der seit geraumer Zeit an Schwermut litt. Da die Frau vor kurzem geäußert hatte, daß sie nach einem eventuellem Tode ihres Mannes wieder zu ihren Schwestern nach Sachse gehen werde, ist anzunehmen daß die Tat ohne ihr Einverständnis verübt worden ist. Vor drei Jahren hatte sich ein Sohn aus Liebestummer erschossen. Das Ehepaar lebte seit 28 Jahren in harmonischer Ehe zusammen.

### Niederbayern

#### Doppelselbstmord eines Liebespaars

**Straubing, 25. Aug.** Bei Moching wurden aus der Donau 2 Leichen gelandet, die mit einem Strick zusammengebunden waren. Die Erhebungen ergaben, daß es sich um ein Liebespaar handelt, das freiwillig in den Tod gegangen ist. Es handelt sich um einen 40jährigen Kaufmann und um eine 30jährige geschiedene Frau, die beide aus Würzburg stammen.

**Straubing.** Flucht aus dem Zuchthaus. Am Freitagabend entwich der 42 Jahre alte Metzler Franz Schaffelhuber aus Mähm bei Pfarrkirchen aus dem Zuchthaus Straubing. Er war bei Ausbesserungsarbeiten beschäftigt und nützte einen unbewachten Augenblick zur Flucht aus. Schaffelhuber, der wegen Raubmordes eine lebenslängliche Zuchthausstrafe verbüßte, ist 170 cm. groß, hat kurzgeschnittene dunkelblonde Haare, kurzgeschnittene Schnurrbart, hohe Stirn, ovales Gesicht und gesundes Aussehen. Bekleidet war er mit gestreifter Hose, grauer Joppe und einem grauen Hut.

**Oberviehbach (Ndb.).** Beim Dreschen geriet der 26 Jahre alte Landwirtssohn Josef Bernauer von hier in die

Dreschmaschine. Durch die Dreschtrammel wurde dem Unglücklichen der Oberarm vollständig zerstückelt. Im Krankenhaus in Dingolfing mußte ihm der Arm abgenommen werden.

**Dingolfing.** In geistiger Umnachtung erhängt. Der 20 jährige ledige Sohn Josef Weiglstorfer geriet mit seinen Eltern in einen kleinen Streit. Er entfernte sich aus dem Zimmer. Nach einiger Zeit fand man ihn unter dem Dach des Heubodens erhängt auf. Weiglstorfer wies in letzter Zeit Zeichen geistiger Störung auf.

**Kröhhof.** Anwesen eingäschert. Im Anwesen des Deconomen und Krämereibesizers Johann Schott brach plötzlich auf noch ungelärlte Weise Feuer aus. Das Wohnhaus wurde mit sämtlichen Nebengebäude vernichtet. Der Schaden ist beträchtlich.

### Oberpfalz

#### Explosionsunglück in einer Bronzefabrik

**Neuhaus bei Pegnitz, 24. Aug.** In der Aluminium- und Bronzefabrik Karl Eckhart, Fürth, Betrieb Hintertshal, ereignete sich am Samstag Abend eine heftige Explosion, die viele Kilometer weit zu hören war. Ein Arbeiter wurde schwer, ein anderer leichter verletzt. Der Dachstuhl wurde von dem starken Luftdruck emporgehoben. In dem Betrieb werden durchschnittlich 100 Mann beschäftigt, von denen nur die beiden erwähnten Arbeiter infolge einer Feierschicht anwesend waren. Der schwerverletzte Arbeiter Dierl ist im Krankenhaus gestorben.

#### Zwei Tote bei einem Faltbootunglück

**Nabburg, 25. Aug.** Ein Gymnasiast und ein Elektrotechniker aus Nabburg, beide 18 Jahre alt, wurden beim Paddelbootfahren auf der Naab über ein Wehr getrieben, so daß das Boot kenterte. Beide ertranken.

**Zohlenstrauß.** Zirkusromantik. Dieser Tage war im nahen Pleystein ein kleiner Pferdezirkus zu Gast. Kaum hatte die Abendvorstellung begonnen, als vor dem Wohnwagen des Zirkusbesizers ein junger Mann erschien. Ein leiser Pfiff, und heraus stürzte ein junges Mädchen. Erregtes Geflüster. Dann verschwand das Mädchen für kurze Zeit wieder im Wohnwagen, um mit einem kleinen Bündel wieder zum Vorschein zu kommen. Flugs ging es in ein Mietauto, das in der nächsten Nähe wartete und die beiden schnell davontrug. Einige stille Beobachter machten den Zirkusleuten, die ja bei der Aufführung waren, von dem sonderbaren Vorfal Mitteilung. Da stellte es sich heraus, daß ein Liebhaber die Tochter des Zirkusbesizers entführt hatte!

**Ebnath (Opf.).** Schweres Schadenfeuer. In Hermannreuth brannten 2 Wohnhäuser und 4 Scheunen nieder. Ein Teil der Brandleider konnte nur das nackte Leben retten. Allem Anschein nach liegt Brandstiftung vor.

## Bekanntmachung

Betreff: Schweinezweischätzung und Erhebung der Haus- schlachtungen von Schweinen am 1. September 1931.

Gemäß Bekanntmachung des Staatsmin. f. Landwirtschaft und Arbeit, Abteilung Landwirtschaft, vom 14. 8. 31 Nr. 90 b 27 — St. N. Nr. 188 — findet am 1. September 1931 eine Schweinezweischätzung statt, mit der eine Ermittlung der in der Zeit vom 1. Juni 1931 bis 31. August 1931 vorgenommenen nichtbeschaupflichtigen Haus- schlachtungen von Schweinen verbunden ist.

Anzugeben sind alle in der Nacht vom 31. August zum 1. September ds. Js. in den einzelnen Gehöften, Häusern und den dazu gehörigen Nebengebäuden, Ställen und sonstigen Räumlichkeiten, auf Wiesen, Weiden sowie in Schlacht- und Viehhöfen usw. vorhandene Schweine ohne Unterschied, ob sie dem Haushaltungsvoorstand oder einem anderen, ob sie einem oder mehreren Eigentümern gehören.

Bei der Zählung der in der Zeit vom 1. Juni 1931 bis 31. August 1931 vorgenommenen, von der amtlichen Schlachtvieh- und Fleischschau befreiten Schlachtungen von Schweinen (Haus- und Schlachtungen) sind auch die Ferkel anzugeben.

Schweine (Ferkel), die lediglich auf Trichinen untersucht worden sind, sind mitzuzählen, da die Trichinenschau nicht als Fleischschau im Sinne des Schlachtvieh- und Fleischschaugesetzes gilt.

Anzugeben ist die Zahl aller von der amtlichen Schlacht- vieh- und Fleischschau befreiten Schlachtungen von Schweinen, die in der Haushaltung, sei es im Hause selbst oder in den zugehörigen Nebengebäuden oder in sonstigen Räu- men (Stall, Scheune, Schuppen, Hof, Garten, Wiese, Weide, Feld usw.) in der Zeit vom 1. Juni bis 31. August 1931 vorgenommen wurden. Diese Schlachtungen sind auch dann einzutragen, wenn am Zählungstage in dieser Haushaltung lebende Schweine nicht vorhanden sind; ebenso ist es gleichgültig, wenn die geschlachteten Schweine gehört haben.

Die Zählung wird im Stadtbezirk Ingolstadt in der Weise durchgeführt, daß Beauftragte des Stadtrats im Laufe des 1. Septembers ds. Js. bei den gemäßigten Aus- fahrungen zur Anzeige Verpflichteten anfragen.

Anzeigepflichtige, an die bis zum Samstag, den 5. September 1931 keine solche Anfrage ergangen sein sollte, gelten durch diese Bekanntmachung als aufgefordert; sie haben die Anzeige bis spätestens Dienstag, den 8. Septem- ber ds. Js. unmittelbar beim Stadtrat, Zimmer 31 (Ein- wohnermeldeamt) zu erstatten.

Jeder Anzeigepflichtige hat die Nachprüfung seiner Angaben durch Stichproben zu gewärtigen.

Die Erhebung dient zu statistischen, nicht zu steuer- lichen Zwecken. Es liegt daher im eigenen Interesse der Landwirtschaft, daß die Angaben der Wirklichkeit entsprechen.

Wer vorsätzlich die Anzeige, zu der er auf Grund dieser Bekanntmachung verpflichtet ist, nicht erstattet oder wesentlich falsche oder unvollständige Angaben macht, wird nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen bestraft; auch können Schweine, deren Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden.

Ingolstadt, den 24. August 1931.

Stadtrat:

i. D. Ponschab, II. Bürgermeister.

## Rosened-Lichtspiele

Zu ermäßigten Preisen in Erstausführung:  
**Sturmflut der Liebe**  
In 6 herrlichen Akten.

Ferner das sensationelle Filmerebnis:  
**Achtung! Zug in Gefahr**  
7 fabelhafte Akte.  
Ufa-Tonwoche Beginn: 3—5.45—8.15 Uhr

## Allgem. Deutscher Gewerkschaftsbund Ortsausschuß Ingolstadt.

Kommenden Donnerstag, den 27. August 1931  
abends halb 8 Uhr findet im Gewerkschaftshaus

# Kartell- Sitzung

Sämtliche Delegierte der angeschlossenen Organi-  
sationen werden ersucht, restlos zu erscheinen.

Der Ausschuß.

**Gewerkschaftshaus**  
Eselbräustraße 2      Telefon 268

**Tadellose Lokalitäten, ff. Biere aus  
der Schöffbrauerei, prima Mahl-  
zeiten sowie gediegene hausge-  
●● machte Wurstwaren ●●**

**Jeden Donnerstag Gesell-  
schaftstag und Schlachttag.**

**Karl u. Resi Ampleger.**

## Werbt neue Abonnenten

## Bekanntmachung

Betreff: Feldpolizei.

Umfangreiche Felddiebstähle der letzten Zeit zwingen zur Anwendung verschärfter Ueberwachungsmaßnahmen und zu einem strengeren Vollzug der zum Schutze des land- wirtschaftlichen Eigentums erlassenen Vorschriften. Es werden insbesondere folgende Bestimmungen in Erinnerung gebracht: Das Betreten von bebauten Feldern, Aedern, Wiesen und dergleichen, sowie das Wegnehmen von Feldfrüchten (Getreide, Kartoffel, Klee, Gras usw.) von den landwirt- schaftlichen Grundstücken einschließlich den Feldrainen ist verboten.

Die Nachlese von Aehren, Kartoffeln und anderen Feld- früchten ist nur mit schriftlicher Bewilligung des betreffenden Grundeigentümers auf gänzlich abgeräumten Aedern gestattet.

Für durch Kinder verursachte Schäden werden die ge- setzlichen Vertreter (Eltern, Pflegeeltern) haftbar gemacht. Die Polizei- und Feldschutzorgane sind angewiesen, alle zu ihrer Kenntnis gelangenden Uebertretungen unmissverständlich zur Anzeige zu bringen und etwa entwendete Feldfrüchte den Betroffenen abzunehmen.

Ingolstadt, den 24. August 1931

Stadtrat:

i. D. P o n s c h a b, II. Bürgermeister.

## Union - Theater

Ab heute der fabelhafte Sonder-Großspielplan zu bedeutend ermäßigten Preisen.

1 Groß-Tonfilm ohne Dialog!      1 stummer Großfilm ein Ton-Film m. Musik u. Gesangs- einlagen.

**3 Freunde**  
Dazu der große Kriminal- und Abenteuerfilm:  
**»Der Mann aus Zelle 19«**  
7 sensationelle Akte.  
Groteske — Wochenchau. Beg. 3, 5.45, 8.30 Uhr

## Schneller

wollen doch auch Sie die Ware verkaufen. Warum haben Sie noch kein In- serat im Ingolstädter Anzeiger aufgegeben?

Besucht das Schloßmuseum.  
Schreibt Ingolstädter Ansichtskarten!  
Benützt das Städtische Reisebüro.